

- Erhalt und/oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit von Kund:innen mit psychischen Erkrankungen und/oder Beeinträchtigungen
- leistungsübergreifende Zusammenarbeit von Tageskliniken, Jobcenter, Leistungsträger Krankenkassen und Leistungserbringer Brücke SH als innovativer Ansatz
- Angebot einer neuen Perspektive durch ein extra auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes begleitendes Angebot – aus einer Hand
- Kombination von erfolgreichen Bausteinen aus Angeboten der Arbeitsförderung mit Kurs- und Seminarangeboten zur Selbsterfahrung
- Stärkung der Teilnehmenden trotz vorhandener Einschränkungen und Finden eines gemeinsamen Weges in die berufliche Teilhabe, wie z.B. geringfügige Beschäftigungen, Tätigkeiten in Teil- oder Vollzeit, aber auch die Einmündung in ein Ehrenamt als ersten Schritt

Der Mensch soll soweit aufgebaut werden, wieder an seine eigenen Stärken zu glauben und sich dem Leben mit allen Facetten erfolgreich zu stellen.

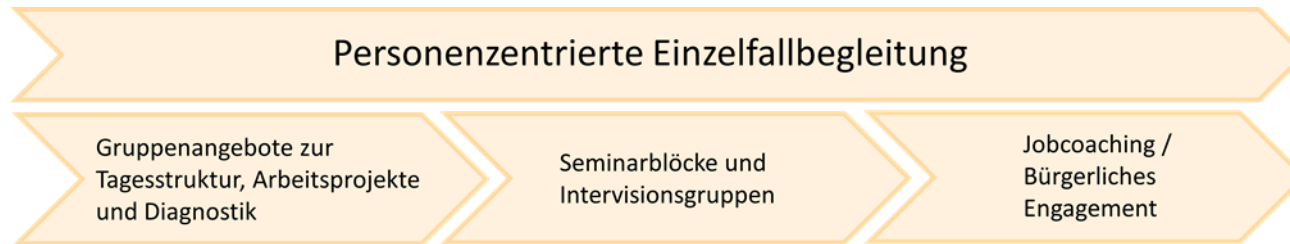
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Eckpunkte

- Projektlaufzeit: 01.07.2019 bis 30.11.2023
- Zielgruppe: Kund:innen mit psychischen Erkrankungen und/oder (drohender) Behinderung im Alter von 18 bis 67 Jahren, die in der Regel gerade eine Behandlung in einer psychiatrischen Tagesklinik abgeschlossen haben
- Start des 1. Projektdurchgangs: 04.11.2019
- Teilnehmerzahl: 15 pro Durchgang (insgesamt 60 Teilnehmer verteilt auf 4 Jahre)
- Teilnahmedauer: 12 Monate
- Modularer Aufbau des Projektes



- Projektumsetzung in Zusammenarbeit mit der Brücke SH gGmbH
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

